



**Energieversorgung
Gera GmbH**

Ein Unternehmen der Stadtwerke Gera AG
und der GDF SUEZ Energie Deutschland AG
Strom • Gas • Wärme • Kälte

Konzerngeschäftsbericht 2008 Energieversorgung Gera GmbH

Im Haus der Stadtwerke Gera AG • De-Smit-Straße 18 • 07545 Gera
Telefon: +49 (0) 365 856-0 • Telefax: +49 (0) 365 856-1199

www.energieversorgung-gera.de • info@energieversorgung-gera.de
Sitz der Gesellschaft: Gera • Registergericht: Jena, HRB 202001
Geschäftsführer: Dipl.-Ing. Bernd Petzold, Dr. H. Müller-Tengemann

Energieversorgung Gera GmbH

AUF EINEN BLICK

	2008	2007	2006
Bilanzsumme (EUR)	185.225.012	179.032.367	182.314.965
Anlagevermögen (EUR)	153.891.822	152.296.558	150.650.257
Eigenkapital (EUR)	37.170.729	36.890.917	36.890.917
Umsatzerlöse (EUR)	160.451.636	139.235.963	206.140.801
Jahresergebnis ¹⁾ (EUR)	4.283.651	2.582.663	2.301.545
Mitarbeiter	198	195	196
Auszubildende	15	14	16
Energieabsatz (in GWh)			
Strom	332	349	323
Gas	401	389	429
Fernwärme / Fernkälte	252	251	283
Kunden			
Strom	60.156	69.600	72.400
Gas	11.661	12.808	13.100
Fernwärme	835	1.286	1.130
Fernkälte	7	7	7

1) vor Gewinnabführung

ZUM UNTERNEHMEN

Seit ihrer Gründung 1991 hat sich die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) zu einem leistungsfähigen Dienstleister rund um das Thema Energie entwickelt.

Hauptgeschäftsfelder sind die Versorgung mit Strom, Gas, Wärme und Kälte. Hinzu kommen die Erzeugung von Strom und Fernwärme im Heizkraftwerk Gera-Nord und im Heizwerk Gera-Süd. Die Gas- und Dampfturbinenanlage in Gera-Tinz arbeitet in umweltfreundlicher Kraft-Wärme-Kopplung. Darüber hinaus bietet die EGG ihren Kunden energienahe Dienstleistungen

sowie Beratung und Service zum umweltschonenden und effizienten Energieträgereinsatz.

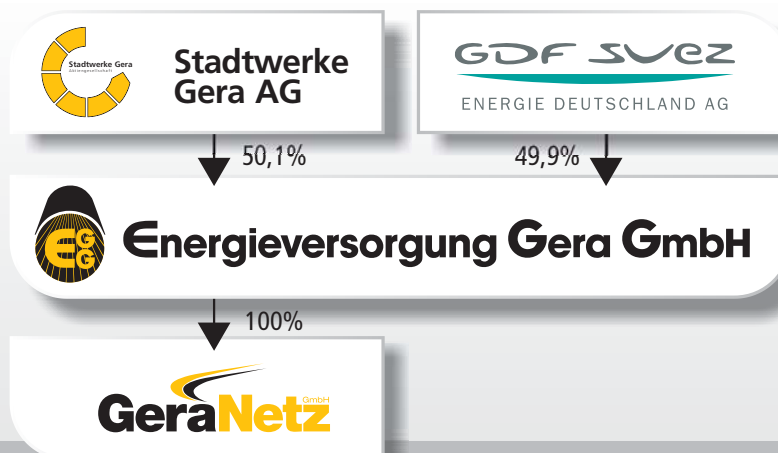
Die Stadtwerke Gera AG hält 50,1 Prozent der Anteile an der EGG, die GDF Suez Energie Deutschland AG (vormals Electrabel Deutschland AG) 49,9 Prozent.

Die EGG versorgte im vergangenen Geschäftsjahr 60.156 Kunden mit Strom, 11.661 Kunden mit Gas, 835 Kunden für insgesamt ca. 19.000 Haushalte mit Fernwärme und weiterhin 7 Großkunden mit Fernkälte.

Organe der Gesellschaft

Aufsichtsrat	Michael Gerstenberger	Mitglied des Thüringer Landtags, Stadtrat der Stadt Gera	Vorsitzender
	Dipl.-Ing. Erik von Scholz	Vorstandsvorsitzender, GDF SUEZ Energie Deutschland AG*, Berlin	Stellv. Vorsitzender
	Rainer Schmidt	Betriebsratsvorsitzender Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter 2. Stellv. Vorsitzender
	Armin Allgäuer	Rechtsanwalt, Stadtrat der Stadt Gera	
	Dipl.-Ing. Arno Bux	Vorstandsvorsitzender Energie SaarLorLux	
	Mario Birkenfeld	Fachvorarbeiter Netze, Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter
	Bernd Koob	Geschäftsführer, Stadtrat der Stadt Gera	
	Brigitte Fehr	Stellv. Abteilungsleiterin Service für Vertrieb und Netz, Energieversorgung Gera GmbH	Arbeitnehmersvertreterin
	Wolfgang Hiller	Geschäftsführer	
	Anke Langner	Mitglied der Geschäftsleitung GDF SUEZ Energie Deutschland AG*	
	Andreas Uhlig	Technischer Angestellter, Energieversorgung Gera GmbH, Gera	Arbeitnehmersvertreter
	Michael Stephan	Vorstand GDF SUEZ Energie Deutschland AG*	
Geschäftsführung	Dipl.-Ing. Bernd Petzold Dr. Henning Müller-Tengelmann (bis 31.03.2008) Dr. Jochen Starke (ab 01.04.2008)		

Beteiligungen



RAHMENBEDINGUNGEN

Die Energieversorgung Gera GmbH (EGG) konnte sich im Berichtsjahr in einem schwierigen Marktumfeld behaupten. Während die Geschäftstätigkeit im Bereich Vertrieb von anhaltendem Wettbewerbsdruck, gestiegenen Anforderungen der Regulierungsbehörden und verschärftem Wettbewerbsrecht beeinflusst wurde, wirkten sich im Bereich Erzeugung die gestiegenen Rohstoffpreise negativ aus. Der ungewöhnliche Anstieg des Ölpreises im ersten Halbjahr 2008 verteuerte auch andere Energieträger, für die der Ölpreis als Referenzgröße dient. Von dieser Entwicklung war die Sparte Erzeugung besonders betroffen, da im GuD-Kraftwerk Gera-Nord zur Erzeugung von Strom und Fernwärmedampf Gas verfeuert wird. Ab Mitte des Jahres wirkte sich der Aufbau von weiterem Know-How zur Gasbeschaffung im Bereich Portfoliomanagement positiv aus: Nun kann unterjährig Gas am Großhandelsmarkt deutlich günstiger bezogen werden als über einen offenen, ölpreisgebundenen Liefervertrag.

Bei der in den vergangenen Jahren sehr erfolgreich betriebenen Akquisition von Stromkunden außerhalb des Netzgebietes Gera verschärfte sich

die Situation im Berichtsjahr durch neue Marktteilnehmer, die mit Preisen agierten, die bei einer Beschaffung am Markt für die EGG nicht erzielbar waren. Deshalb verstärkte das Unternehmen seine Aktivitäten zur Kundengewinnung und Kundenbindung im Netzgebiet von Gera. Mit großem Erfolg wurden Kombiprodukte zur Strom- und Gaslieferung oder auch der mit einem lokalen Engagement verbundene Ökostromtarif „GeraGreen“ am Markt platziert. Die Einrichtung eines Online-Kundenportals diente der Kundenbindung vor Ort, führte aber auch zu „direkteren und kürzeren Wegen“ für Stromkunden außerhalb unseres Kernvertriebsgebietes.

Den Anforderungen des novellierten Energiewirtschaftsgesetzes, das eine gesellschaftsrechtliche Trennung von Netzbetrieb und Vertrieb verlangt, wird die EGG schon seit September 2005 durch die Verpachtung des Strom- und Gasnetzes an die GeraNetz GmbH (GNG) gerecht.



ENTWICKLUNG UND ERGEBNIS

Sparte Strom

Der Stromabsatz ist im Berichtsjahr gesunken auf 332 GWh (Vorjahr 349 GWh).

Im Bereich der Tarifikunden konnte die EGG ihre Marktposition behaupten. Trotz steigenden Wettbewerbsdrucks sank die Zahl der Verträge nur um 1 %. Dennoch führte das Energiesparverhalten der Haushalte zu einem Absatzrückgang in diesem Segment auf 150,9 GWh (Vorjahr 154,9 GWh).

In Folge der wirtschaftlichen Eintrübung zum Ende des Berichtsjahres fiel der Absatz im Bereich Sondertarifikunden mit 181,1 GWh (Vorjahr

193,8 GWh) geringer aus. Auch machte sich hier der gestiegene Wettbewerbsdruck und die hohe Wechselbereitschaft in diesem Segment bemerkbar. Um die höheren Aufwendungen im Bereich Stromerzeugung und -beschaffung sowie aus dem Strombezug nach Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) auszugleichen, erfolgte zum 1. August 2008 eine Anpassung der Strompreise für Tarifikunden im Netzgebiet Gera. Damit ist die leichte Umsatzsteigerung auf 52.600 TEUR (Vorjahr 52.000 TEUR) zu erklären.

Sparte Fernwärme / Fernkälte

Der Absatz von Wärme und Kälte stieg im Berichtsjahr geringfügig an auf 250,1 GWh (Vorjahr 249,8 GWh), was vor allem an einem strengerem Winter lag. „Temperaturbereinigt“ ist von einem Absatzrückgang um 4,1% auszugehen, was den Trend der vergangenen Jahre bestätigt.

Bevölkerungsrückgang, wirtschaftlicher Abschwung und höheres Sparverhalten der Kunden hinterließen deutliche Spuren in diesem

Geschäftsbereich: So wurden allein durch den Abriss ungenutzten Wohnraums in den vergangenen zwei Jahren 6,5 MW Wärmeleistung abgemeldet. Vertraglich vereinbarte Preisanpassungen erfolgten zum 1. Juli für die Dampf- und Heißwasserkunden und im Oktober für die Warmwasserkunden, was zu einer leichten Umsatzsteigerung auf 19.800 TEUR (Vorjahr 19.000 TEUR) führte

Sparte Gas

Der Gasabsatz der EGG stieg im Berichtsjahr auf 401,2 GWh (Vorjahr 387,7 GWh), was sicher auch der Witterung geschuldet war. Rechnet man diesen Sondereffekt aber auch hier heraus, ergibt sich ein nur geringer Absatzrückgang um 1%. Trotz weiterer Markttöffnung im Bereich Gas, sind der EGG bisher nur eine sehr geringe Zahl an Tarif- und Sondervertragskunden verloren ge-

gangen. Die veränderten Bezugskosten für Erdgas wurden in Form einer Tarifsenkung zum Jahresbeginn, einer Erhöhung zum ersten Oktober sowie einer Gutschrift mit der Jahresrechnung an die Kunden weitergegeben. Die Umsatzerlöse stiegen auf 23.900 TEUR (Vorjahr 23.700 TEUR).

Sparte Erzeugung

Das Gas- und Dampfturbinen-Kraftwerk Gera-Nord und das Heizwerk Gera-Süd werden nach Vorgaben der EGG durch das Personal der Kraftwerke Gera GmbH (KWG) betrieben. Im Berichtsjahr konnte die Fahrweise der Anlagen optimiert werden, so dass die erzeugten Strom-

mengen gesteigert wurde: Von 331,1 GWh im Vorjahr auf nun 339,7 GWh in 2008. Die Wärmemenge verringerte sich geringfügig auf 347 GWh (Vorjahr 350,1 GWh), was dem gesunkenen Bedarf in der Stadt Gera entspricht.

INVESTITIONEN

Mit rund 13 Millionen Euro im vergangenen Jahr konnte die EGG ihr hohes Investitionsniveau halten (Vorjahr 13.100 TEUR). Schwerpunkt der Investitionen sind die Sicherung und gleichzeitige zukunftsorientierte Umgestaltung der Energieversorgung Gera GmbH. Vor diesem Hintergrund seien zwei Projekte schwerpunktmäßig genannt:

Im Bereich Wärmeversorgung gilt das Hauptaugenmerk der Senkung der Netzverluste. Dafür hatte das Unternehmen mit großem Aufwand das Fernwärmenetz in Bieblach-Ost neu geordnet. Um sich den sinkenden Einwohnerzahlen und dem geringeren Wärmebedarf durch bessere Gebäudedämmung anzupassen, entstand

eine neue Netzverbindung zwischen Bieblach und Bieblach-Ost, um die Dampfleitung vom Kraftwerk nach Bieblach-Ost und eine Umformstation vom Netz nehmen zu können. Parallel dazu wird an der Umstellung des Dampfnetzes auf ein Heißwassernetz gearbeitet: In 2009 sollen die Planungsleistungen dazu im Wesentlichen abgeschlossen sein.

Im Bereich Strom ist die Ablösung der 30-kV-Spannungsebene und der Aufbau eines 110-kV-Hochspannungsnetzes in Zusammenarbeit mit der GeraNetz GmbH weiterhin das größte Projekt. Seit 1999 schrittweise umgesetzt, soll auch hier im kommenden Jahr der letzte große Bauabschnitt begonnen werden.

Investitionen (in TEUR)

	2008	2007	2006
Bereich Gas	1.033	1.353	828
Bereich Strom	6.436	6.333	6.839
Bereich Wärme	2.129	2.193	1.095
Andere	2.092	1.329	55.110
Erforderliche Zusatzinvestitionen für Vorhaben Dritter	1.325	838	1.599
Gesamt	13.015	12.046	65.471



Ein großer Teil der Investitionskosten floss im Geschäftsjahr 2008 in die Neuordnung des Fernwärmenetzes. Dadurch konnte im Stadtteil Bieblach eine Umformstation eingespart werden. Netzverluste und Wartungsaufwand können so dauerhaft verringert werden.

MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Die Marketingaktivitäten setzten im Berichtsjahr einen Schwerpunkt auf die Kundenbindung und Neukundengewinnung im „angestammten“ Vertriebsgebiet. Die Kundenzahlen im Strom- und Gasbereich konnten konstant gehalten, durch die Auflage neuer, innovativer Produkte auch neue Absatzmärkte erschlossen werden. So führte die EGG zu Jahresbeginn das Ökostromprodukt „GeraGreen“ ein, das neben umwelt-zertifiziertem Strom auch ein Projekt zur Re-investition eines Teils des Erlöses in Baumpflanzungen im Stadtgebiet vorsieht. Mehr als 100 Kunden konnten so für den grünen Strom gewonnen werden. Kombinationsprodukte für die Strom- und Gasversorgung sowie Nachlässe für Kunden, die ihre Stromrechnung vom Konto abbuchen lassen, dienten vor allem der Kundenbindung und zeigten Wirkung.

Bestandteil der völligen Umgestaltung der Unternehmenshomepage waren die Einrichtung eines Online-Kundenportals und die Auflage von Online-Tarifen, die die Reduzierung von Verwaltungsaufwand mit einer Rechnungsgutschrift von fünf Euro jährlich belohnen: Mehr als 1400 Kunden nutzen dieses neue Tarifangebot. Dem Zwecke der Kundenbindung und Serviceverbesserung diente auch die Umgestaltung des EGG-Kundenbüros: Freundliche Räume und zusätzliche Beratungsplätze empfangen nun die Kunden.

Im Bereich Sponsoring setzte die EGG ihr Engagement bei den Oberliga-Handballern des Post SV und über den Stadtwerke-Verbund bei den Fußball-Oberligisten des FC Gera 03 fort. Auch an den Stadtwerke-Events City-Sommerkino, Flammende Sterne und EisArena wirkt das Unternehmen maßgeblich mit. Durch Teilnahmen am Regional- und Umweltmarkt oder die Präsenz auf Fachkongressen, etwa der DVGW-Landesgruppe Ost, beweist die EGG ihre Kompetenz in allen Energiefragen. Durch erhöhte Werbe- und Sponsoringaktivitäten zeigte die EGG im Berichtsjahr als kompetenter Lokalversorger verstärkt Präsenz im Stadtgebiet.



Baumpflanzung im historischen Bieblacher Park mit Baudezernent Ramon Müller und den EGG-Geschäftsführern Bernd Petzold und Dr. Jochen Starke. Für die Wiederherstellung der denkmalgeschützten Anlage werden Mittel aus dem Ökostromprodukt „GeraGreen“ verwendet.



Auftakt zur SWG EisArena: OB Dr. Vornehm und EGG-Geschäftsführer B. Petzold



Festliche Beleuchtung der Geraer Innenstadt zur Weihnachtszeit - Start mit Bürgermeister Norbert Hein, Bernd Reuter (Galeria Kaufhof) und EGG-Geschäftsführer Bernd Petzold

AUSBLICK

Die Turbulenzen an den internationalen Finanzmärkten und die Wirtschaftskrise werden nicht ohne Auswirkungen auf die Konjunktur und damit auch auf die Geschäftstätigkeit im Energiesektor bleiben. Das Unternehmensergebnis der EGG wird einerseits von diesen konjunkturellen Einflüssen und von der Preisentwicklung an den internationalen Märkten bestimmt; im Bereich Gas und Fernwärme spielen aber auch Witterungseinflüsse eine nicht unbedeutende Rolle für die Absatzentwicklung.

Dennoch hält die EGG für das kommende Geschäftsjahr an ihrem Ziel fest, das Ergebnis vor Steuern auf 7.400 TEUR (2008: 4.600 TEUR) zu

steigern. Da zum Berichtszeitpunkt die Gaspreise bereits günstig abgesichert werden konnten, scheint dieses Ziel realistisch erreichbar, während für das Folgejahr noch Preisrisiken in diesem Segment bestehen. Für das kommende Jahr sind Investitionen in Höhe von 9,4 Millionen vorgesehen, davon entfallen allein 4,4 Millionen Euro auf den Investitionsschwerpunkt im Bereich Strom: die Ablösung der 30-kV-Spannungsebene.



Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2008

AKTIVA

	31.12.2008 (EUR)	31.12.2007 (EUR)
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.707.869,64	2.541.828,52
II. Sachanlagen	150.352.131,16	148.968.750,63
III. Finanzanlagen	831.821,00	785.979,00
	153.891.821,80	152.296.558,15
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	663.745,78	941.350,93
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	26.478.851,45	23.216.734,81
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	391.094,95	631.882,16
	27.533.692,18	24.789.967,90
C. Rechnungsabgrenzungsposten	2.149.327,32	194.336,40
D. Sonderverlustkonto	1.650.170,33	1.751.504,16
aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG		
Summe Aktiva	185.225.011,63	179.032.366,61

Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2008

PASSIVA

	31.12.2008 (EUR)	31.12.2007 (EUR)
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	357.904,32	357.904,32
II. Kapitalrücklage	34.586.532,95	34.306.720,57
III. Sonderrücklage (gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG)	2.190.501,50	2.190.501,50
IV. Gewinnrücklagen (Satzungsmäßige Rücklagen)	35.790,43	35.790,43
V. Jahresergebnis	0,00	0,00
	37.170.729,20	36.890.916,82
B. Empfangene Ertragszuschüsse	11.468.663,68	12.734.262,83
C. Sonderposten für Investitionszuschüsse	6.565.429,91	4.743.846,33
D. Rückstellungen	12.164.832,12	9.474.977,72
E. Verbindlichkeiten	113.790.862,32	113.141.124,28
gegenüber verbundenen Unternehmen	18.882.834,69	17.016.581,11
F. Rechnungsabgrenzungsposten	4.064.494,40	2.047.238,63
Summe Passiva	185.225.011,63	179.032.366,61

Energieversorgung Gera GmbH - Bilanz zum 31.12.2008

Gewinn- und Verlustrechnung

	31.12.2008 (EUR)	31.12.2007 (EUR)
1. Umsatzerlöse	160.451.635,97	139.235.963,19
2. Erhöhung/Verminderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	- 115.975,35 561.743,41	-165.714,96
3. Andere aktivierte Eigenleistungen	6.371.546,82	573.789,66
4. Sonstige betriebliche Erträge		5.725.205,85
	167.268.950,85	145.369.243,74
5. Materialaufwand	112.854.210,39	98.932.658,44
6. Personalaufwand	10.735.865,31	10.966.155,52
7. Abschreibungen	10.414.013,39	9.971.256,82
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.645.882,16	7.514.416,18
9. Zinsen und ähnliche Erträge	681.566,89	302.676,05
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.373.485,31	3.936.925,88
11. Aufwendungen aus Verlustübernahme	8.166.755,60	3.290.823,71
12. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	12.760.305,58	11.059.683,24
13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	331.511,00	331.459,79
14. Sonstige Steuern	8.145.144,04	8.145.560,11
15. Aufgrund eines Ergebnisabführungsvertrages abzuführender Gewinn	4.283.650,54	2.582.663,34
16. Jahresergebnis	0,00	0,00